

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker (*fehlte entschuldigt*)
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
als Gast Rainer Büscher

Mitglied BASU-Fraktion:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung:

Insa Rogel (13)
Heike Hanseemann (14)
Bernd Broszeit (14)
Jörg Valnion (20)

Von den Eigenbetrieben:

Betriebsleitung SDW Ulrich Dierkes (16)
Betriebsleitung SDW Hubert Rüttgers (16)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 11.02.2013	
4	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u> -keine-	
5	<u>Vorlagen an den Rat:</u>	
5.1	Jahresabschluss 2012 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung -	40/2013
5.2	Jahresabschluss 2009 (Kernverwaltung)	46/2013
5.3	Fristwahrender Antrag auf Entschuldungshilfe im Rahmen des Zukunftsvertrages mit dem Land Niedersachsen	64/2013
6	<u>Angelegenheiten der Rechnungsprüfung:</u>	
7	<u>Mitteilungen und Anfragen:</u>	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 11.02.2013

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 11.02.2013 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

-keine-

5 Vorlagen an den Rat:5.1 Jahresabschluss 2012 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung

40/2013

Herr Rüttgers stellte eingangs **Herrn Dierkes** als Nachfolger in seiner Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebes SDW (*Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven*) vor. **Herr Dierkes** erläuterte daraufhin seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

Anschließend trug die Vorsitzende, **Frau Breuer**, die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2012 der SDW zum 31.12.2012 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Oldenburg GmbH mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 141.111,18 € festgestellt. Dieser Fehlbetrag wird aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5.2 Jahresabschluss 2009 (Kernverwaltung)

46/2013

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Valnion nannte als Hauptadressaten des kommunalen Jahresabschlusses den Rat der Stadt, die Kommunalaufsicht sowie die allgemeine Öffentlichkeit. Insbesondere für die Kommunalaufsicht stelle der Jahresabschluss ein wesentliches Instrument zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt dar.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Fristen für den Beschluss über die Jahresabschlüsse erklärte **Herr Valnion**, die Verwaltung befinde sich auf gutem Weg die aufgelaufenen Rückstände aufzuholen. Der Jahresabschluss 2007 sei im Oktober 2011 vom Rat beschlossen worden, der Jahresabschluss 2008 im Dezember 2012 und der Jahresabschluss 2009 folge nun mit der zu behandelnden Beschlussvorlage. Das Prüfungsverfahren zum Jahresabschluss 2010 sei mittlerweile abgeschlossen und die Vorlage im Rat könne im Mai 2013 erfolgen. Das Prüfungsverfahren zum Jahresabschluss 2011 könne voraussichtlich ebenfalls noch in 2013 zum Abschluss gebracht werden. Bis zum Jahresende werde auch der Entwurf zum Jahresabschluss 2012 vorliegen.

Zum Jahresabschluss 2009 führte **Herr Valnion** aus, die Eigenkapitalquote betrage, bei einer Bilanzsumme von rd. 308 Mio. € noch rd. 35%. Dies sei unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ein noch guter Wert. Der Schwerpunkt der Aktiva liege mit rd. 189 Mio. € von rd. 308 Mio. € beim Finanzvermögen, insbesondere beim Sondervermögen (*Eigenbetriebe*). Der Schwerpunkt der Passiva liege mit rd. 163 Mio. € von rd. 308 Mio. € im Bereich der Rückstellungen, insb. bei den Pensionsrückstellungen.

Die bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Fehlbeträge aus Vorjahren beliefen sich auf rd. 26,77 Mio. €. Bis zum 31.12.2012 werde dieser Betrag jedoch noch auf über 77 Mio. € ansteigen. Sie seien durch künftig zu erwirtschaftende Überschüsse auszugleichen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (*bei Enthaltung Herrn Walpurgis*)

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2009 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.
2. Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Gesamtfehlbetrag i.H.v. **9.885.320,83 €**.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. 3.132.781,05 € wird auf das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses i.H.v. 6.752.539,78 € wird ebenfalls auf das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen.

5.3 Fristwahrender Antrag auf Entschuldungshilfe im Rahmen des 64/2013 Zukunftsvertrages mit dem Land Niedersachsen

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Hellwig verdeutlichte, es gehe bei der Vorlage lediglich um die Wahrung der Frist zur Beantragung einer Entschuldungshilfe. Eine weiter reichende Entscheidung sei hiermit nicht verbunden. Seine Fraktion werde der Vorlage daher zustimmen.

Herr Föhlinger schloss sich den Worten von Herrn Hellwig an und signalisierte für die SPD-Fraktion ebenfalls Zustimmung, jedoch vorbehaltlich der weiteren Beratung in der Fraktion.

Herr Walpurgis signalisierte für die UWG-Fraktion ebenfalls Zustimmung.

Die Frage von **Herrn Biehl**, ob das Gutachten im Zusammenhang mit einer möglichen Fusion bzw. weiteren Kooperation mit dem Landkreis Friesland mittlerweile beauftragt sei, wurde von **Herrn Oberbürgermeister Wagner** bejaht. Die Beauftragung erfolgte bereits im Dezember letzten Jahres, als Folge des Beschlusses des Verwaltungsausschusses vom 10.12.2012. Die weitere Frage von **Herrn Biehl**, ob die erfolgten Änderungen der im Grundsatz gleichlautender Beschlussvorlage im Kreistag des Landkreises Friesland Auswirkungen auf die Beschlussvorlage im Rat der Stadt Wilhelmshaven hätten, wurde von **Herrn Wagner** verneint, da es sich aus seiner Sicht lediglich um redaktionelle Änderungen handele.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zur Unterstützung der Konsolidierungsanstrengungen zur Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit beantragt die Stadt Wilhelmshaven auf Grundlage des Zukunftsvertrages zwischen Kommunen und dem Land Niedersachsen eine Entschuldungshilfe für Zinsen und Tilgung bezogen auf 75% der am 31.10.2010 aufgelaufenen Liquiditätskredite zum Haushaltsjahr 2014.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich zur Wahrung der Antragsfrist, hat keine rechtserzeugende Wirkung und kann jederzeit zurückgezogen werden.

Zielsetzung ist, unter Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe und Fortsetzung der begonnenen Konsolidierungsbemühungen einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2016 zu erreichen.

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

Frau Hansemann informierte über die in der Zeit vom 01.10.2012 bis zum 31.12.2012 durchgeführte Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes:

- 3 x Kassenprüfungen,
- 22 x Prüfung von Vergaben nach VOL / VOF,
- 31 x Prüfungen von Vergaben nach VOB,
- 20 x Prüfungen nach HOAI,
- 9 x Prüfung von Schlussrechnungen,
- 2 x Prüfung von Verwendungsnachweisen,
- Prüfungen von Jahresabschlüssen der städtischen Betriebe,
- diverse Sonder- und Einzelprüfungen.

7 Mitteilungen und Anfragen:

-keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:00 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer